

Ein Kunstwerk für den Umweltschutz

Gemeinnütziger Verein schmückte vorübergehend Ufer der Salzach-Schleife

Von Florian Schweiger

Laufen. „Bunt und lebensfroh“ – so bezeichnete eine Passantin das, was am Donnerstagabend am Ufer der Salzach-Schleife in Laufen zu sehen war. Rund 2500 gemalte Bilder lagen dort nebeneinander, mit Steinen fixiert. Dennoch war bei vielen die Verwunderung zunächst groß: Um was für Bilder handelt es sich? Und warum liegen sie da?

Die Antwort hatte Pascal Rösler parat. Der 49-Jährige ist Vorstand des gemeinnützigen Vereins „Pure Water for Generations“ und erklärte den Schaulustigen, dass es sich dabei um Kunstwerke zum Thema Wasser von Schülern aus ganz Deutschland handle. Zusammen mit weiteren Mitgliedern hatte er diese im Rahmen der von seinem Verein organisierten Wassertage gesammelt und für ein paar Stunden am Ufer der Salzach ausgelegt. Anschließend sammelten sie die Bilder wieder ein.

Donau soll Trinkwasserqualität haben

Pure Water for Generations setzt sich vor allem für die Renaturierung von Flüssen und Bächen sowie den Umweltschutz ein. Besonders wichtig ist es Rösler aber, die Menschen für das Thema Wasser zu sensibilisieren. „Dass das Wasser aus dem Hahn kommt, ist nicht selbstverständlich“, erklärt er in einem Gespräch mit der Heimatzeitung. Deswegen ist seine Vision, das Wasser der Donau bis 2042 wieder trinkbar zu machen. Das bedeutet im Umkehrschluss, dass selbige zunächst für die vielen Zuflüsse erreicht werden muss – und somit auch für die Salzach. Diese ist für Rösler eine persönliche Herzensangelegenheit, nachdem er bereits 2018 eine Reise auf und neben dem Fluss unternahm, von



Der Blick von oben: Mit einer Drohne fotografierten die Mitglieder von Pure Water for Generations ihr „Wasser-Kunstwerk“. Jeder Teilnehmer an den Wassertagen erhält eine Postkarte mit dem Motiv, jede Schulklasse zudem ein Poster.

– Fotos: Pure Water for Generations / Florian Schweiger

dessen Ursprung in den Kitzbühler Alpen bis zu seiner Mündung in den Inn.

Konkrete Ideen zur Umsetzung seines Ziels hat er nicht; er setzt vielmehr darauf, vor allem junge Menschen zu inspirieren, damit sich diese ebenfalls aktiv für Umweltschutz und Renaturierung einsetzen. „Wenn wir viele Menschen dazu bringen, nachzufragen, wie es um ihre lokalen Gewässer steht, dann wird auch der Druck auf die Politik größer“, so Rösler. Außerdem gelte: Wo viele Köpfe sind, kommen auch viele Ideen zu Stande.

Aus diesem Grund veranstaltete Rösler in diesem Jahr zum vierten Mal die Wassertage – 52 Termine an Schulen in ganz Deutschland. Dort zeigte er den Schülern sowie den Lehrkräften seinen Film „2467 km – Eine Reise bis ins Schwarze Meer“, der von seiner Reise auf dem Stand-Up-Paddle (SUP) von der Isar bis ans Ende der Donau berichtet. Anschließend setzte er sich mit den Fünft- bis Elftklässlern an vier Stationen mit

dem Thema Wasser auseinander. Dabei durften die Kinder und Jugendlichen auch selbst aktiv werden, beispielsweise beim Yoga, beim selbstständigen Paddeln mit den SUPs oder eben beim gemeinsamen Malen von Bildern.

Noch mehr Wassertage sind das Ziel

Begonnen hatte das ganze 2018 an zwei Schulen in Bayern mit rund 250 Schülern, ein Jahr später waren es bereits 14 Wassertage mit über 1200 Teilnehmern. Für das kommende Jahr sind nach dem jetzigen Stand rund 100 Termine vor allem rund um die Donau geplant – und das nicht nur in Deutschland und Österreich, sondern auch in den anderen Ländern, durch die der zweitgrößte Fluss Europas fließt. Die Events sind dabei für die Schulen kostenlos; die Einrichtungen können sich bei Interesse einfach beim Verein melden.

Für den Herbst plant man der-



Gezielt „schöne Fleckerl“ sucht sich der Verein für seine Aktion: 2019 legte man die gemalten Bilder der Schüler, die an den Wassertagen teilgenommen hatten, am Walchensee aus, 2021 an der Isar. Dieses Jahr war die Salzach-Schleife Ort des Geschehens.

„Weniger ist mehr“

Zur aktuellen Wasserkraftwerk-Debatte hat Rösler unterdessen eine eindeutige Meinung: „Ein Wasserkraftwerk zu bauen, wäre völliger Blödsinn“, stellte der Aktivist klar. So würden die Wasserstände ein solches Unterfangen gar nicht zulassen. Auch stehe ein weiterer Eingriff des Menschen in die Natur der eigentlich notwendigen Renaturierung im Weg.

Sein Vorschlag: „Man sollte sich überlegen, wie man den Strom, den man damit erzeugen würde, einsparen könnte.“ Eine Reduzierung des Stromverbrauchs sei somit dem politisch motivierten Bau eines Wasserkraftwerks vorzuziehen.

– fs



Der Vereinsvorstand Pascal Rösler zeigte sich sehr zufrieden mit der Aktion.

Seele der Salzach“ gezeigt werden, welcher über Röslers Salzachreise berichtet.

weil eine kleine Filmtour: In Salzburg, Laufen, Tittmoning und Burghausen soll der Film „Die



Laufen

Kulturamt meldet Änderungen

Laufen. Das Laufener Kulturamt gibt für das Herbstprogramm drei Änderungen bekannt:

► Die Veranstaltung „Fernando Paiva“ vom Brasilian-Jazz-Quintett im Alten Rathaus ist vom Freitag, 8. September, auf Freitag, 14. April 2023, verlegt. Karten behalten ihre Gültigkeit.

► Der Auftritt der „Cheap Wine Band“ auf der Kleinkunsthöhle am Donnerstag, 22. September, entfällt wegen Auflösung der Band ersatzlos. Stattdessen spielen an diesem Termin die „Poorboys“, ehemals Willy & The Poorboys, allerdings mit Fred Zuhra als neuem Sänger anstelle von Alex Willinger.

► Das Konzert der „Ultimate Eagles“ am Donnerstag, 13. Oktober, muss entfallen, da die gesamte Europa-Tournee der Band abgesagt wurde.

– red

Beratung der Lebenshilfe

Laufen. Eine Beratung der Lebenshilfe BGL für Menschen mit Behinderung findet am Donnerstag, 8. September, von 15 bis 17 Uhr im Rathaus Laufen statt. Terminvereinbarung bei Thomas Kueblbeck, ☎ 08652/9753810, oder per E-Mail an thomas.kueblbeck@lebenshilfe-bgl.de. – red

Erfolgreiche Festwoche in Steinbrünning

Musikkapelle und Schützenverein luden ein – Abwechslungsreiches Angebot über fünf Tage

Von Alois Albrecht

Steinbrünning. Nach dem dreijährigen Ausbleiben des beliebten Herbstfestes in Steinbrünning feierte es dieses Jahr eine erfolgreiche Auferstehung. Vom ersten Festtag am Freitag, 26. August, mit der Hallenparty, bis zum finalen Weinfest eine Woche später konnten sich die Organisatoren, der Schützenverein Weiherlilie und die Musikkapelle Steinbrünning, über den großen Zuspruch des Publikums freuen. Die verantwortungsvolle Gesamtleitung lag diesmal auf den Schultern von Hubert König, der sie wegen der krankheitsbedingten Abwesenheit von Alfons Kern übernommen hatte.

Beim traditionellen Abend der Betriebe, Hütten, Vereine und der guten Nachbarschaft am Samstag konnte der „Bau-Stammtisch“ besonders glücklich sein. Das Team war der Gewinner des Seilziehens, an dem elf Damen- und Mannschaften teilgenommen hatten. Zuvor hatte neben dem Seilziehen auch die Landmaschinen-Ausstellung bereits viele Besucher verzeichnen können. Spätabends stand noch die Sauerlosung an, bei der von Glücksfee Bernadette der Hauptpreis für Andreas König aus Hausen gezogen wurde.

Elli Hainz zieht gleich zwei Mal das große Los

Am Sonntag unterhielten die Steinbrünninger Jungmusikanten die Gäste beim Frühschoppen und zeigten dabei ihr schon be-

trächtliches Können, anschließend trat die Aktive Musikkapelle in Aktion. Trotz des drohenden und einige Male auch tatsächlich einsetzenden Regens, gab es auch an diesem Tag viel Betrieb bei der sehenswerten Landmaschinenausstellung. Bei Kaffee und Ku-

chen gab es dann eine äußerst glückliche Gewinnerin bei der Radverlosung. Glücksfee Amelie König hatte nämlich für Elli Heinz aus Hausen bereits vor dem Los für das Fahrrad schon eines für eine Magnumflasche des von der Brauerei Wienerer gespendeten

speziellen Bieres gezogen. Aber auch die Nicht-Gewinner wurden den ganzen Nachmittag über musikalisch aufs beste von der Musikkapelle unterhalten.

Nach dem Ruhetag am Montag ging es am Dienstag mit dem politischen Abend der CSU weiter.



Die zahlreichen Besucher feierten bei ausgelassener Stimmung beim abschließenden Weinfest.



Nicht nur etwas für Erwachsene: Die Landmaschinenausstellung fand auch bei den Jüngsten viele Interessenten.



Glücksfee Amelie, hier mit Papa Hubert König, zog ein Los nicht nur für das Fahrrad, sondern obendrein eine Magnumflasche Bier für Elli Heinz.

Nach der Begrüßung durch den Ortsvorsitzenden Markus Wallner sprach vor allem der Bayerische Staatsminister für Wohnen, Bau und Verkehr Christian Bernreiter. Danach untermauerten noch Landrat Bernhard Kern und Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber die Ausführungen Bernreiters und der CSU.

Großer Andrang beim Weinfest

Den Abschluss machte wie immer das Weinfest. Die Musikkapelle Steinbrünning zeigte an diesem Abend, dass sie neben der heimischen Blasmusik auch Popsongs und Schlager sowie zeitlose Klassiker im Repertoire hat. Die mitreißende Stimmung lud die Besucher zum Mitmachen ein, sodass sie auf den wenigen freien Plätzen tanzten und auf Bänken und Tischen feierten. Wie groß der Andrang bei diesem Fest war, bewies die Anzahl an Wartenden am Einlass: Sogar um 22 Uhr standen diese noch in einer langen Schlange, da die Halle und ihr Vorplatz schon brechend voll waren.

Wie so oft war die Musikkapelle der am meisten ersichtliche Teil des Herbstfestes, die Schützen der Weiherlilie verdienen allerdings ebenso große Anerkennung: Ohne ihre Mitarbeit bei der Organisation, Essensvorbereitung, bei Bedienung, dem Getränkeauschank und generell der Arbeit hinter den Kulissen, wäre eine solch erfolgreiche die Durchführung des Herbstfestes sicher unmöglich.

Ausstellung am Europasteg

Laufen. Die gemeinsamen Werte näherbringen, die das Grundgerüst für das friedliche Miteinander der Länder der Europäischen Union bilden: Das möchte die Europa-Union Bayern mit dem Europas-Werte-Wanderweg erreichen. Insgesamt acht unter freiem Himmel aufgestellte Schautafeln laden zum gemütlichen Erkunden beim Spazieren oder Radfahren ein. Die Wanderausstellung wird am Dienstag, 6. September, um 16 Uhr im Beisein von örtlichen Bürgermeistern und Stadträten sowie Vertretern der Europa Union BGL am Europasteg zwischen Laufen und Oberndorf eröffnet. Sie ist bis Montag, 3. Oktober, zu sehen. Treffpunkt für die Eröffnung ist beim Startpunkt des Wegs auf österreichischer Seite des Europastegs. Weitere Infos unter <https://euwww.eu/>. – red

Saaldorf-Surheim

Musikkapelle lädt ein zum Dorffest

Surheim. Die Musikkapelle Surheim lädt am Samstag, 10. September, zum Dorffest am Dorfplatz ein. Für die Kinder gibt es um 14.30 Uhr ein Kasperltheater in der Turnhalle. Der Eintritt ist frei. Am Dorfplatz geht es dann um 15 Uhr los. Dort gibt es für die Kinder wie immer Bauklötze, eine Hüpfburg und einen Sandcontainer. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Den ganzen Tag über gibt es eine Pils- und Weißbierbar, am Abend ist zudem Barbetrieb. Die musikalische Unterhaltung erfolgt durch die Musikkapelle Surheim, die sich in ihrer Ankündigung auf zahlreiche Besucher freut. – red